

Datenzugang und Datennutzung bei vernetzten Produkten von ebm-papst

1. Geltungsbereich

Diese Nutzungsbedingungen ergänzen die zwischen den Parteien vereinbarten Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese Nutzungsbedingungen regeln den Zugang zu sowie die Nutzung von Daten, die durch vernetzte Produkte von ebm-papst und gegebenenfalls zugehörige Dienste erzeugt werden.

Soweit diese Nutzungsbedingungen Regelungen enthalten, die von den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der ebm-papst Gesellschaften abweichen, gehen hinsichtlich datenbezogener Sachverhalte die Regelungen dieser Nutzungsbedingungen vor.

2. Definitionen

Die in diesem Abschnitt verwendeten Begriffe und Definitionen haben die Bedeutung, die ihnen in der Verordnung (EU) 2023/2854 über harmonisierte Vorschriften für den fairen Zugang zu und die faire Nutzung von Daten ("Data Act") zugewiesen wird.

ebm-papst gilt als Dateninhaber ("Data Holder") im Sinne des Data Act, soweit ebm-papst rechtlich die Kontrolle über Produktdaten ausübt, die durch ein vernetztes Produkt oder einen zugehörigen Dienst erhoben, erzeugt oder erlangt werden.

"Daten" umfassen unmittelbar verfügbare Daten, die von vernetzten Produkten oder zugehörigen Diensten von ebm-papst erhoben, erzeugt oder gewonnen werden und die sich auf die Leistung, Nutzung oder Umgebung des Produkts beziehen, sowie Daten in Rohform oder vorverarbeiteter Form, nicht jedoch abgeleitete oder durch Analyse gewonnene Daten.

"Unmittelbar verfügbare Daten" sind Daten, die ohne unverhältnismäßigen Aufwand und ohne über eine einfache Operation hinausgehende Maßnahmen zugänglich gemacht werden können.

Diese Bedingungen gelten für Daten, die ab dem 12. September 2025 erzeugt wurden.

3. Datenzugang

Die Daten einschließlich der zur Interpretation erforderlichen Metadaten können dem Nutzer oder einem Datenempfänger auf Anfrage von ebm-papst über das hierfür vorgesehene Datenzugangsverfahren zur Verfügung gestellt werden.

Die Daten werden dem Nutzer unentgeltlich bereitgestellt und besitzen mindestens dieselbe Qualität wie zu dem Zeitpunkt, zu dem sie ebm-papst zur Verfügung stehen.

Der Nutzer erkennt an, dass Dritte die ihnen bereitgestellten Daten ausschließlich für die mit dem Nutzer vereinbarten Zwecke und unter den mit dem Nutzer vereinbarten Bedingungen verarbeiten dürfen. ebm-papst haftet nicht für das Fehlen einer solchen Vereinbarung zwischen dem Nutzer und dem Dritten.

4. Eigenschaften der Daten und Zugangsmodalitäten

Der Nutzer erhält Zugang zu den angeforderten Daten auf einfache und sichere Weise, sofern technisch möglich innerhalb eines Monats nach Antragstellung, und, soweit angefordert und technisch möglich, in Echtzeit.

ebm-papst legt die konkreten Dateneigenschaften und Zugangsmodalitäten im Rahmen der Bearbeitung des jeweiligen Antrags fest.

ebm-papst speichert Informationen über den Datenzugang des Nutzers nur insoweit, wie dies erforderlich ist:

- zur ordnungsgemäßen Bearbeitung des Zugangsverlangens,
- zur Erfüllung dieser Bedingungen,
- zur Sicherheit und Aufrechterhaltung der Dateninfrastruktur,
- zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungs- oder Nachweispflichten.

ebm-papst ist berechtigt, Dateneigenschaften oder Zugangsmodalitäten anzupassen. Über wesentliche Änderungen wird der Nutzer mindestens einen Monat vor Inkrafttreten informiert, sofern die Änderung den Datenzugang oder die Datennutzung nachteilig beeinflusst und keine kurzfristigen Sicherheitsmaßnahmen erforderlich sind.

5. Datennutzung durch den Nutzer

Der Nutzer darf die bereitgestellten Daten im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und vorbehaltlich der nachfolgenden Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen verwenden. Der Nutzer verpflichtet sich insbesondere, die Daten weder zur Entwicklung konkurrierender Produkte oder Dienstleistungen zu verwenden oder zu diesem Zweck an Dritte weiterzugeben noch zur Ermittlung von Erkenntnissen über die wirtschaftliche Situation, Vermögenswerte oder Produktionsmethoden von ebm-papst zu nutzen. Darüber hinaus darf der Nutzer weder durch missbräuchliche Ausnutzung technischer Schwachstellen Zugriff auf Daten erlangen noch Daten an Unternehmen weitergeben, die als Gatekeeper im Sinne der Verordnung (EU) 2022/1925 eingestuft sind.

Ist der Nutzer ein Unternehmen, gilt zusätzlich:

Die Daten dürfen ausschließlich für interne Geschäftszwecke genutzt werden.

Die Daten dürfen nur an Dienstleister weitergegeben werden, die im Auftrag des Nutzers handeln.

Die Parteien erkennen an, dass diese Beschränkungen die berechtigten Interessen des Nutzers nicht unangemessen beeinträchtigen.

6. Verstöße gegen diese Bedingungen

Ein Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen gilt zugleich als Verstoß gegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Darüber hinaus kann die benachteiligte Partei verlangen, dass vertragswidrig genutzte Daten und sämtliche Kopien hiervon unverzüglich gelöscht werden.

7. Vertraulichkeit

Die Beendigung des Vertrags berührt sowohl bestehende Rechte des Nutzers auf Zugriff auf bereits erzeugte Daten innerhalb eines angemessenen Zeitraums als auch fortbestehende Vertraulichkeitsverpflichtungen nicht.

Beide Parteien verpflichten sich, vertrauliche Informationen angemessen zu schützen und Dritten nur offenzulegen, soweit eine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht oder eine vorherige Zustimmung erteilt wurde.

Weitergehende Verpflichtungen aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen, der DSGVO, der ePrivacy-Gesetzgebung, dem Schutz von Geschäftsgeheimnissen oder sonstigem anwendbaren Recht bleiben unberührt.